

TITEL: Tiefe Föderation, Ankunft der etorthanischen Abordnung und Urmah gegen Etorthaner **Deep Federation, Etorthan detachment arriving, And Urmah vs Etorthans**

YouTube-Tags:

Ofaatu,Rolf Hofmann, *Sophia Swaruu*, Despejando  
Enigmas,CosmicAgency,Pleiadian Knowlegde,, Mari Swaruu,Miranda,Mari,  
Swaruu,Swaruu Official

*Beschreibung Deutsch:*

Für weitere Informationen schaut euch bitte mein Video über die Föderationsüberprüfung an. Ich hinterlasse einen Link dazu in der Beschreibung. Dies ist hauptsächlich eine Aktualisierung des ersten Videos, aber ich werde dir noch ein wenig mehr Kontext und einen Teil der Geschichte zwischen dem Urmah-Katzenvolk und den Etorthanern zeigen.

vorheriges Video:

**DieTiefe Galaktische Föderation prüft Anfang 2024 die lokale Föderation über Angelegenheiten der Erde** : <https://youtu.be/CYkEALAHjiQ>

Original Video (Englisch/Spanisch):

<https://youtu.be/Tqqj0iaqUAU>

Credits:

Text geschrieben von:

Minerva Mari Swaruu

Video-Intro-Design:

Minerva Mari Swaruu

Videodesign:

Minerva Mari Swaruu

Realisation und Produktion:

Taygetan Team

Technische Unterstützung:

Taygetan Team

Mädchen auf den Fotos:

Minerva Mari

Swaruu

Maris Fotografin:

Athena Swaruu

Bilder:

Besondere Bilder und Videos, falls zutreffend: Taygetisches Team und Minerva Mari Swaruu

<https://www.pexels.com/>

<https://pixabay.com/>

<https://pixnio.com/>

Besondere Schriftzüge: <https://www.picturetopeople.org>

Webseite: [www.swaruu.org](http://www.swaruu.org)

Alle Rechte vorbehalten: 2022 - 2023 Mari Swaruu.

Original Video: <https://youtu.be/Tqqj0iaqUAU>

Original Video Credits:

Originally Written in English

Credits:

Text written by: Minerva Mari Swaruu  
Video intro design: Minerva Mari Swaruu  
Video design: Minerva Mari Swaruu  
Realization and production: Taygetan Team  
Technical support: Taygetan Team

Girl in photos: Minerva Mari Swaruu  
Mari's photographer: Athena Swaruu

Images :

Special Images and Videos when applicable: Taygetan Team and Minerva Mari Swaruu

<https://www.pexels.com/>

<https://pixabay.com/>

<https://pixnio.com/>

Special lettering: <https://www.picturetopeople.org>

Web page: [www.swaruu.org](http://www.swaruu.org)

All Rights Reserved: 2022 – 2023 Mari Swaruu.

\*\*\*\*\*

Alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

☆ Videos von Mari: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/mari-swaruu-official/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

von YouTube zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>

oder auf Telegram: <https://t.me/ofaatu2>

\*\*\*\*\*

-----

-----

auf Odysee:

Übersetztes Video (Deutsch):

Odysee-einfüge-Link:

<iframe id="lbry-iframe" width="855" height="480" src=

-----

auf YouTube:

<iframe id="lbry-iframe" width="855" height="480" src= [https://odysee.com/\\$/embed/](https://odysee.com/$/embed/)

@Ofaatu:a/" allowfullscreen></iframe>  
Odyssey-einfüge-Link, komplett:

---

**Tiefe Föderation, Ankunft der etorthanischen Abordnung und was die Urmah gegen die Etorthaner haben**

Autor  
Swaruu Official  
Mari Swaruu  
veröffentlicht  
30.11.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/deep-federation-etorthan-detachment-arriving-and-urmah-vs-etorthans-english>  
<https://youtu.be/Tqqj0iaqUAU>

Übersetztes Video (Deutsch): [https://youtu.be/hlppvEbt\\_w8](https://youtu.be/hlppvEbt_w8)

Hallo, ich danke euch, dass ihr wieder einmal hier bei mir seid. Ich hoffe, es geht euch allen heute gut. Mein Name ist Mari Swaruu.

Für weitere Informationen schaut euch bitte mein Video über die Föderationsüberprüfung an. Ich hinterlasse einen Link dazu in der Beschreibung. Dies ist hauptsächlich eine Aktualisierung des ersten Videos, aber ich werde dir noch ein wenig mehr Kontext und einen Teil der Geschichte zwischen dem Urmah-Katzenvolk und den Etorthanern zeigen.

Das Ankunftsdatum der Etorthan-Abordnung, die die Föderation auf galaktischer Quadrantenebene repräsentiert, wird am 31. Dezember 2023 in der Umlaufbahn der Erde eintreffen. Ihr Raumschiff oder ihre Raumschiffe werden im großen andromedanischen Biosphärenschiff Viera landen, oder andocken, das ständig in der hohen Erdumlaufbahn stationiert ist und den Mond als Schutzschild nutzt, damit es von den Menschen auf der Planetenoberfläche nicht entdeckt wird. Dort treffen sie auf die einladenden Andromedaner und Centauri, die sie durch den Hörprozess führen werden, für den sie hier sind.

Es wird gesagt, dass die Etorthaner zwischen vier Tagen und einer Woche hier sein werden, obwohl das nicht sicher ist. Wichtig ist jedoch, wozu sie gekommen sind und welche Anweisungen oder Befehle sie hinterlassen werden, denn wie ich in meinem ersten Video erklärt habe, folgen auf ihre Besuche in der Regel historisch wichtige Veränderungen in der Gesellschaft der Erde. Allerdings muss ich auch darauf hinweisen, dass diese Veränderungen immer dann eintreten, wenn Vertreter der tiefen Föderation eintreffen, und nicht nur, wenn sie von der Rasse der Etorthaner sind.

Ich füge hier einen kleinen Auszug aus meinem Video über die Etorthaner ein, um daran zu erinnern, wer sie sind. Die Etorthaner sind eine lange, 1.80 bis 2 Meter große graue Alienrasse, die auch als großnassige Graue bekannt ist. Sie sind seit langer Zeit Mitglieder der Galaktischen Föderation und nehmen an den Räten für die Erde teil, meist durch Fernanwesenheit mit Hilfe fortschrittlicher 3D-Hologramme.

Sie stammen ebenfalls aus der Orion-Region, von Planeten, die den großen roten Stern Betelgeuse umkreisen, der auch Alpha Orionis oder Ori 58 genannt wird und etwa 642,5 Lichtjahre entfernt ist. Betelgeuse ist nach Rigel der zweithellste Stern im Sternbild Orion.

Diese Spezies ist in Sachen Ethik und Spiritualität sehr fortschrittlich und gilt daher als sehr positiv eingestellt. Zumindest sagt das die Föderation offiziell über sie. Sie gelten als die ultimative Gärtner-Spezies, da sie dasselbe tun wie die kleinen Grauen aus Zeta Reticuli und oft bei der Arbeit zu finden sind. Sie gelten auch als Helfer anderer Rassen, Heiler und Experten für Genetik. Es ist bekannt, dass sie weit entfernte Planeten terraformen, um sie mit allen Arten von Pflanzen, Tieren und sogar mit anderen Rassen zu besiedeln, von denen einige humanoid sind, die eine neue Heimat brauchen und die zu den jeweiligen Bedingungen passen. Sie sind Schöpfer, Heiler der Biologie und der Seele, und ihre Aufgabe ist es, anderen Spezies und anderen Individuen zu helfen, sich zu entwickeln, zu wachsen und voranzukommen. Und das tun sie, weil es in ihrer Natur liegt und, wie sie selbst erklären, weil sie dafür existieren und weil es schon immer so war.

Sie tragen in Raumschiffen graue Uniformen oder Fluganzüge, und ihre Ältesten in Führungspositionen tragen lange schwarze Roben. Sie sprechen nicht, da sie keine Stimmbänder haben. Sie kommunizieren nur telepathisch untereinander und mit anderen Arten. Sie haben eine extrem lange Lebenserwartung. Sie haben keine Geschlechter; sie können sich nur in speziellen, von ihnen selbst entworfenen und gebauten medizinischen Kapseln künstlich fortpflanzen.

Obwohl sie als Großnasengraue bezeichnet werden, atmen sie durch Öffnungen an den Seiten ihres Kopfes durch die Gehörgänge, und das, was wie eine Nase aussieht, ist keine Nase; es ist ein flacher Teil, der eine Drüse hat, die ein Geräusch für die Echoortung erzeugt, wie es auch Delfine tun. Sie sind ernsthaft, stabil und fast unmöglich zu bewegen oder zu verändern. Sie sind emotionslos, stabil und davon überzeugt, dass ihre Logik die beste ist.

Das Problem an diesen Informationen ist, dass sie von der Föderation selbst stammen, da es sich um offizielle Daten über die Etorthaner handelt. Und wie die meisten von euch wissen, ist die Galaktische Föderation auf dieser dichten materiell-biologischen Existenzebene, in der wir alle leben, im Grunde genommen regierungsähnlicher als die auf der Erde, eine ist das Spiegelbild der anderen und hat die gleichen schlechten Angewohnheiten.

Offiziell heißt es, dass die Etorthaner, eine Rasse der Grauen aus dem Orion, schon vor langer Zeit positiv geworden sind, obwohl die Föderation nie genau gesagt hat, wann das war, und immer die Schwierigkeiten der Zeitberechnung im Weltraum als Ausrede benutzt, um diese Information zu verbergen, die mit der Zeit auf der Erde als Referenz beschrieben oder geteilt werden könnte, wie sie es schon unzählige Male zuvor getan hat.

Auch wenn ich nichts gegen die Mitglieder der ankommenden Abordnung habe, gibt es doch einige fragwürdige Dinge, die mich sehr beunruhigen, weil sie einfach nicht zusammenpassen. Deshalb teile ich sie mit euch allen, damit ihr das wisst.

Das erste der fragwürdigen Dinge ist die einfache Tatsache, dass sie dies hinter dem Rücken der Menschen tun, was ihre Lügen nur noch verstärkt, weil sie nicht wissen, wer oder was ihre Gesellschaft kontrolliert. Die offizielle Version, warum die Etorthaner der Galaktischen Föderation beigetreten sind, lautet, dass sie ein

Bewusstsein entwickelt haben und mit der invasiven Politik des alten Orion-Rates nicht mehr einverstanden waren. Der Orion-Rat war die politische Organisation, die sich um die Interessen der Zivilisationen in der Orion-Konstellation kümmerte und die später aufgelöst und irgendwann in den letzten 500 bis 1.000 Jahren Erdzeit, also erst vor kurzem, wenn man nach Sternzeit rechnet, und nach vielen internen Problemen und Konflikten, darunter angeblich auch einem mit den Etorthanern selbst, wieder gegründet wurde.

Kurz gesagt, die Etorthaner wechselten damals die Seiten und verließen den Orion-Rat, um sich der Galaktischen Föderation der Welten anzuschließen. Später schlossen sie sich jedoch dem neuen Orion-Rat an, in dem sie bis heute aktive Mitglieder sind.

Das Problem an dieser Geschichte ist, dass sie im Widerspruch zu der Geschichte steht, die mir das Katzenvolk der Urmah vom Stern Wega durch einen ihrer Kommunikationsoffiziere namens Arishah, kurz Ari, mit dem ich in Kontakt stehe, mitgeteilt hat. Das Volk der Urmah behauptet, dass die Etorthaner der Anführer einer rassenübergreifenden Invasionstruppe waren, die immer wieder ihre Siedlungen und Basen im tiefen Weltraum in den Sternbildern Taurus und Eridanus angriff, die im Nordwesten bzw. im Südwesten an das Sternbild Orion grenzen, nachdem sie einen Übernahmeversuch der Katzen durch ein trojanisches Pferd inszeniert hatten.

Die Urmah sagen, dass die Etorthaner Betrüger und Lügner sein können, die ausgeklügelte Geschichten erfinden, um andere Rassen zu verwirren und zu manipulieren, um ihre Interessen durchzusetzen, einschließlich übertriebener Dramen, um emotionale Sternenvölker zu manipulieren. Dieses etorthanische Drama kann die Nachahmung oder Übertreibung von Emotionen beinhalten, und die sie nutzen, um zwielichtige, invasive Pläne zu verfolgen.

Das Volk der Urmah behauptet, dass sie versucht haben, dieses emotionale Drama bei ihnen anzuwenden, da sie wissen, dass die Katzen sehr emotional sind, aber es hat nicht funktioniert, da sie nicht zögern, ihre eigenen zu schützen, bevor sie unbekanntem fremden Rassen gegenüber übermäßig empathisch sind. Die Urmah erklärten, dass die Etorthaner eine Geschichte darüber erfunden hätten, dass sie am Rande der Ausrottung stünden, damit sie in die Sonnensysteme gelassen würden, die unter der Kontrolle der Urmah stünden, aber sobald sie sich dort niedergelassen hatten, begannen sie sofort, andere graue Rassen aus dem Orion einzuschleusen, die nicht Teil der Abmachung und des Vertrags waren.

Als die Urmah sie alle aufforderten zu gehen, weil sie die Verträge zwischen Etorthanern und Urmahs gebrochen hatten, wurden die Katzen mit einer starken militärischen Aggression gegen sie konfrontiert, die die Grauen im Geheimen vorbereiteten und die schnell zu einer größeren Invasion der Orion-Grauen eskalierte, die versuchte, die Urmah gewaltsam aus diesen besetzten Sonnensystemen zu vertreiben. Die Urmah, die bekanntlich schwer bewaffnet sind, wehrten die Orion-Aggression mit ihrer überlegenen Feuerkraft und Militärtaktik schnell ab und schlugen den Übernahmeversuch der Orioner in kürzester Zeit nieder.

Dieser Konflikt eskalierte schnell zu einem ausgewachsenen Krieg zwischen dem Rat von Urmah Avyon und dem alten Rat der Orioner, an dem die Etorthaner stark und zahlreich beteiligt waren und die Lüge entlarvten, dass sie vom Aussterben bedroht seien, da sie nach Aussagen der Urmah plötzlich überall waren.

Es ist klar, dass die Orioner die militärische Macht und die Reaktionsfähigkeit der Urmah stark unterschätzt haben. Es gelang ihnen, die Urmah in die Tiefen der Orion-Konstellation zurückzudrängen, aus der sie gekommen waren, und gleichzeitig das Militär der Orion-Allianz zu dezimieren, das schwere Verluste erlitt und den Felinen nicht gewachsen war.

Diese Schlacht gilt als Teil der letzten Phase der berüchtigten Orionkriege und wird als Schlacht von Rigel 7 bezeichnet. Diese Schlacht wird in den Militärschulen zahlloser Sternenvölker als Beispiel dafür gelehrt, wie ein paar gut bewaffnete Urmahs eine Streitmacht abwehren konnten, die ihnen zahlenmäßig weit überlegen war und nur geringe Verluste erlitt, während die andere Seite völlig dezimiert wurde.

Die Urmah in der Erdumlaufbahn sagen, dass man den Etorthanern nicht trauen kann und dass sie der Galaktischen Föderation nur beigetreten sind, um nach und nach die Kontrolle über alle Sternenvölker zu erlangen. Die Katzen erklären, dass sie es für eine emotionslose Rasse für sehr schwierig bis unmöglich halten, eine hohe Ethik zu entwickeln, wie sie die Etorthaner zu haben behaupten, da Ethik nicht nur auf Logik basieren kann und wer auch immer das behauptet, würde in eine nicht-empathische Beziehung zu demjenigen geraten, der sie hat, da dies unweigerlich zu emotionaler Vernachlässigung führen würde.

Es ist klar, dass beide Völker, die Urmah und die Etorthaner, zwar offiziell Mitglieder der Galaktischen Föderation sind, aber unterschiedlicher nicht sein könnten und sich offensichtlich nicht vertragen. Deshalb kann diese Abordnung der Tiefen Föderation keine Kooperation von ihren katzenartigen Gegenstücken erwarten, da sie den Etorthanern nicht einmal einen Rang oder politische Macht über sie zugestehen.

Die Urmah erklären, dass sie dem neuen Orion-Rat nichts Positives zutrauen, sondern dass er nur mehr vom Gleichen ist, nur mit einer neuen, manipulativen Maske, obwohl er sich mit der Galaktischen Föderation gut versteht und auch die Etorthaner als Botschafter hat. Die Katzen erklären auch, dass sie nicht verstehen, warum die Föderation immer wieder die Etorthaner zu ihren Vertretern ernennt, obwohl es unzählige andere, viel besser qualifizierte Sternenvölker gibt.

Das führt unweigerlich zu unbequemen Fragen wie der, ob die Föderation von rückschrittlichen Rassen unterwandert wurde oder nicht, auch wenn andere Föderationsbehörden wie die Andromedaner diese Möglichkeit für unmöglich und sogar lächerlich halten.

Bevor ich das heutige Video beende, muss ich sagen, dass ich mir bewusst bin, dass viele positive Sternensaat auf der Erde den Orion-Rat channeln, der als eine superpositive Entität angesehen wird, und ich zweifle nicht daran, nachdem ich natürlich zuerst alle Scharlatane entfernt habe. Aber wie ich schon sagte, ist alles eine Frage der Frequenz und der Schwingung, denn wir müssen herausfinden, auf welchen Teil oder welche Ebene des Orion-Rates sie zugreifen, und höchstwahrscheinlich müssen es die höheren Aspekte davon sein, die Teile und höheren Dichten, in denen das Böse verschwindet und die Liebe und Integration steigt.

Schließlich befinden sich alle physisch inkarnierten Seelen, also diejenigen von uns, die in den niederen materiellen Bereichen leben, nur in einem Spiel, in einer Illusion der Trennung. Dieser Ort, den wir die materielle Welt nennen, ist nichts anderes als eine Schule und ein Spielplatz, auf dem wir unsere Seele durch Lernerfahrungen weiterentwickeln können. Der Rat der Orioner, ob böse oder nicht, und die

Föderation, ob böse oder nicht, sind nur Teil dieses ausgeklügelten Spiels, denn von ganz oben betrachtet sind wir alle positive, liebende Wesen. Wir sind alle eins.

Ja, ja, sehr schön, sehr schön, aber solange wir hier unten sind, müssen wir auf uns aufpassen und alle Tyrannen abwehren, sonst werden sie uns überrennen. Wir müssen mehr wie die Weltraumkatzen sein, liebevoll, einfühlsam und emotional, aber auch kämpferisch und stark, und mit einem sehr klaren Verstand und einem gesunden Selbstwertgefühl, damit wir selbst entscheiden können, was richtig ist und was nicht, und in der Lage sind, zu unseren Entscheidungen zu stehen, indem wir sowohl die Logik als auch die Emotionen nutzen, die auch eine Menge Logik in sich tragen.

Wir wissen nicht, was mit diesem tiefen Föderationsauditorium passieren wird, aber die Chancen stehen gut, dass sie kommen und gehen und die Dinge genau so bleiben wie sie sind. Wahrscheinlich wird nichts passieren, oder wir werden ihre Auswirkungen erst dann spüren, wenn wir die Ereignisse nicht mehr mit ihrem Besuch in Verbindung bringen können.

Der Hohe Rat von Urmahs Avyon hat Kooperationsverträge mit dem plejadischen Hohen Rat von Alcyone und auch direkt mit dem Volk der Taygetaner. Sie waren über die Jahrhunderte hinweg gute Freunde. Wem willst du glauben, der offiziellen Version der Föderation, wie die Etorthaner positiv wurden, oder der Version der Urmah? Ich stehe auf der Seite meiner katzenartigen Freunde.

Danke, dass du dir mein Video angesehen hast und dass du es geliked und abonniert hast. Ich weiß das sehr zu schätzen und hoffe, dich das nächste Mal hier zu sehen. Pass auf dich auf.

Mit viel Liebe.

Deine Freundin,

Mari Swaruu

---

*Übersetzung:*  
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>  
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>

---

Author

Swaruu Official - English

Published

November 30, 2023

Deep Federation, Etorthan detachment arriving, And Urmah vs Etorthans (English)

Mari Swaruu: Hello again, thank you for being here with me once more. I hope you are all doing very well today. My name is Mari Swaruu.

For further information, please watch my video about Federation auditory. I will leave a link to it in the right part of your screen and another at the end in the suggested video rectangles. This is mainly an update of that first video, but I will share with you

a little more context and part of the history the Urmah cat people have with the Etorthans.

The date of arrival of the Etorthan detachment, which represents the galactic quadrant level Federation, is set to arrive in Earth's orbit come December 31st of this year, 2023. Their starship, or starships, will land or dock inside the large Andromedan biosphere ship Viera, which is permanently stationed in Earth's high orbit using the Moon as a shield so as not to be detected by people on the surface of the planet. Once there, they will meet with the welcoming Andromedan and Centauri detachments who will guide them through the auditory process they are here for.

It is said that the Etorthans will be here from four days to a week, although this is not certain. But what is important is what they came to do and what directives or orders they may leave behind because, as I explained in my first video, historically important changes in Earth's society usually follow their visits. Although I must also point out that those changes also occur whenever deep Federation representatives arrive and not only when those are from the Etorthans race.

I'm including next a small extract from my video about Etorthans as a reminder of who they are. The Etorthans are long 6 to 8 foot tall gray alien race also known as big nosed Grays. They have been Galactic Federation members since a long time ago and participate in councils for Earth mostly by remote presence using advanced 3D holograms. They are also from the Orion region, coming from planets orbiting the large red star Betelgeuse, which is also called Alpha Orionis, or Ori 58, some 642.5 light years away. Betelgeuse is the second brightest star in the Orion constellation after Rigel.

This species is highly advanced in ethics and spirituality and therefore are considered to be very positive in nature. At least, that is what the Federation officially says about them. They are considered the ultimate gardener species as they do the same as the little Grays from Zeta Reticuli and often are found working with each other. They are also said to be helpers of other races, healers, and experts in genetics. They are known to terraform far away planets to seed them with all kinds of plants, animals, and even with other races, some of them humanoid, who need a new home and who are suitable to the conditions in each one of them. They are creators, healers of biology and of the soul, and their mission is to help other species and other individuals to evolve, grow, and advance. And they do so because that is in their nature and, as they themselves explain, they do it because that's what they exist for and because that is the way it has always been.

They wear gray uniforms or flight suits in spaceships, and their elders in leadership roles wear long black robes. They do not talk as they do not have vocal cords. They only communicate telepathically among each other and with other species. They do not have genders; they can only reproduce artificially in special medical pods of their own design and construction. And they have extremely long lifespans.

Although they are called large nose Grays, they breathe through openings in the sides of their heads through the ear canals, and what appears to be a nose is not a nose; it is a flat part that has a gland that makes a noise for echolocation as dolphins do. They are serious, stable, and nearly impossible to move or change. They are emotionless, stable, and convinced that their logic is the best.

The problem with this information is that it is coming from the Federation itself as it is official data about the Etorthans. And, as most of you know, the Galactic Federation



at this dense material biological existential level we all live in is basically more government, like than the one on Earth, one being the mirror reflection of the other and with the same bad habits.

It is officially said that the Etorthans, being a race of Grays from Orion, became positive in nature a long time ago, although the Federation never specified exactly when and always uses the difficulties of calculating time in space as an excuse to hide this piece of information, which could be described or shared using time on Earth as a reference, as they have done countless times before.

Although I have nothing against any member of this incoming detachment, there are some shady things that do worry me quite a bit because they simply don't add up. So I'm sharing them with all of you for this to be known.

The first of the shady things is the simple fact that they are doing this behind human backs, which only continues their lies not knowing who or what is controlling their society. The official version of why the Etorthans joined the Galactic Federation is because they grew a consciousness and no longer agreed with the invasive politics of the old Orion Council, which was the political organization that looked after the interests of the civilizations in the Orion constellation and which was later dissolved and then renewed sometime in the past 500 to 1,000 years Earth time, which is quite recently when calculated in star dates, and after many internal problems and conflicts, including one allegedly with the Etorthans themselves.

In short, the Etorthans changed sides back then, leaving the Orion Council to join the Galactic Federation of Worlds. Although later on, they rejoined the new Orion Council of which they are active members to this day.

The problem with this story is that it conflicts with the one the Urmah cat people from the star Vega shared with me through one of their communication officers called Arishah, or Ari in short, with whom I am in contact. The Urmah people state that the Etorthans were the head of a multi-race invasive task force which repeatedly was attacking their deep space settlements and bases in the Taurus and Eridanus constellations which border the Orion constellation to the north-west and to the southwest respectively, after staging a trojan horse takeover attempt on the cats.

The Urmah state that the Etorthans can be tricksters and liars who make up elaborate stories to confuse and manipulate other races to impose their interests, including over-exaggerated drama to manipulate emotional star races. This Etorthan drama can include the emulation or exaggeration of emotions they do not have, which they use to further shady invasive agendas.

The Urmah people claim that they attempted to use that emotional drama on them, knowing that the cats are heavily emotional, but it did not work as they do not hesitate to protect their own before being over-empathic with unknown foreign races. The Urmah stated that the Etorthans made up a story about how they were at the border of extinction so they would be let into the solar systems that were under Urmah control, but once settled there, they immediately started to bring in other Orion gray races that were not part of the deal and of the treaty they had.

When the Urmah asked all of them to leave because they broke the treaties between Etorthans and Urmahs, the cats were met with a strong military aggression against them which the Grays were preparing in secret, which quickly escalated into a fuller Orion gray invasion which tried to forcefully remove the Urmah from such occupied

solar systems. The Urmah, which are well known to be heavily armed, swiftly repelled the Orion aggression with their superior firepower and military tactics, squashing the Orion takeover attempt in a very short time.

This conflict quickly escalated into a full-scale war between Urmah Avyon Council and the old Orion Council, a conflict in which the Etorthans participated heavily and in great numbers, exposing the lie about them being in danger of extinction as they suddenly were everywhere, according to what the Urmah say.

It is clear that the Orions badly underestimated the Urmah military power and response capacity, which managed to push them back into the depths of the Orion constellation where they came out from while also decimating their multi-race Orion's alliance's military, which suffered heavy losses and which was no match for the felines.

This battle is considered to be part of the last stages of the infamous Orion Wars and it is called the Battle of Rigel 7. This battle is taught in military schools of countless stellar races as an example where a few well-armed Urmahs could fend off a force which was vastly superior to theirs in numbers and only sustaining minor losses while the other side was totally decimated.

The Urmah in Earth's orbit right now state that the Etorthans are not to be trusted and have only joined the Galactic Federation as a tactic to gradually gain control over all the star races in it. The cats state that they see it as very difficult to impossible for an emotionless race to develop high ethics as the Etorthans claim to have, as ethics cannot only have logic as a basis for everything and whoever claims it can be would be falling into being non-empathic with whoever does have them as it would inevitably cause emotional neglect.

It is clear that even though both races, the Urmah and the Etorthans, are officially Galactic Federation members, they couldn't be more different and they obviously don't get along. Therefore, that deep Federation detachment cannot expect any cooperation from their feline counterparts as they don't even recognize the Etorthans to have any rank nor political power over them.

The Urmah state that they do not believe the new Orion Council to be anything positive, rather it would only be more of the same but with a new manipulative mask, even though it is on good terms with the Galactic Federation, also having the Etorthans as their ambassadors. The cats also state that they don't see where the Federation would repetitively appoint the Etorthans as their representatives over innumerable other much better qualified star races.

This inevitably leads us to ask uncomfortable questions such as whether the Federation has been infiltrated by regressive races or not, even though other Federation authorities such as the Andromedans claim to see that possibility as impossible and even ludicrous.

Before ending today's video, I must say that I'm well aware that many positive starseeds on Earth are channeling the Orion Council which is seen as a super positive entity, and I don't doubt it, removing all the charlatans first, of course. But, as I have said before, it is all a question of frequency and vibration as we would have to see what part or level of the Orion Council they are accessing, and most probably it would have to be the higher aspects of it, those parts and higher densities where evil dissipates as love and integration rises.

After all, all physically incarnated souls, those of us who dwell in lower material realms, are only in a play, in an illusion of separation. This place we call the material world is nothing more than a school and a playground to further our soul's expansion through learning experiences. The Orion Council, evil or not, and the Federation, also evil or not, are only part of that elaborate play as from well above we are all positive, loving beings. We are all one.

Yes, yes, very nice, very nice, but while we are down here, we still must take care of ourselves and repel all bullies or they will walk all over us. We must be more like the space cats, loving, empathic and emotional, but also fierce and strong, and with a very clear mind and healthy self-esteem so we can decide for ourselves what is right and what is not and be able to stand by our choices using both logic and emotions, which also contain a lot of logic in them.

We don't know what is going to happen with this deep Federation auditory, but chances are that they will come and go and things will remain exactly the same. Probably nothing will happen, or we will feel its effects down the road and when we no longer can connect events to their visit.

The Urmah's Avyon High Council has cooperation treaties with the Pleiadian Alcyone High Council and with the Taygetan people directly as well. They have been good friends throughout the ages. Who do you choose to believe, the official Federation version of how the Etothans became positive or the Urmah version? I stand with my feline friends.

Thank you for watching my video and for liking and subscribing. I appreciate it a lot, and I hope to see you here next time. Take care.

With much love.

Your friend,

Mari Swaruu

Mari Swaruu: Hello again, I'm Mari Swaruu. Thank you for being here with me today once more.

This is the first video of a series where I will be describing some of the gadgets and technological pieces Taygetans use every day. Many things in so-called Lyrian societies are common to all. By Lyrian societies, I mean all the cultures in space that look like humans, as that is how we call them here because supposedly the human race at large came out of the Lyra constellation. See my video "Origins of the Lyrian Human Race" for more.

Studying Lyrian cultures, we can clearly see a collective unconscious among them all because they have countless things in common. Being that many things are even exactly the same. This is said to be explained because ideas and tendencies tend to travel from one culture and planet to the next through starseeds or souls having an incarnation in one place or culture and then moving to the next once its lifetime there is over.

And they carry with them ideas and concepts of their previous life experience that they apply as inventions in the next, with it seeding a new planet and culture with new things. And, as time goes by, countless planets only in this galactic quadrant will

end up having nearly the same things and very similar cultures in them.

And those wanderer starseeds may carry those ideas and concepts from planet to planet, culture to culture in both a conscious and unconscious way, being that the veil of forgetfulness that exists on many planets in one or another degree is never total or complete, and many things do come out or end up being expressed as seemingly new ideas and concepts.

From the point of view of the Original Source, from where we are all fragments of, and being completely out of any time frame as it is only a personal experience and not something separated from who is experiencing it, everything already exists. So, no one is ever inventing anything as they are only pulling out of the field the concepts that only are apparently new to one or another planet and its society. It is said here that there are at least four hundred thousand Lyrian civilizations with a human-like population only in this galactic quadrant.

One of the cultural aspects I've observed to easily get homogenized among many cultures is clothing and fashion, where they may start with more primitive pieces of clothing to then evolve into using nearly exactly the same ones or even the same kind of clothing once the technological advancement of each one has reached a certain level. So, highly advanced Lyrian societies end up using clothing that is basically the same among them all.

Interestingly, Earth's culture is getting there fast because the day-to-day fashion tendencies there are starting to look like what everyone wears in all those other Lyrian planets and cultures, being that comfortable and practical pieces of clothing are the ones that are used every day and not elaborated or exaggerated ones with complicated designs except for special or official occasions.

As an example of this is the use of simple, comfortable cotton clothing, pants or trousers with many pockets in them and the classical simple t-shirt. On the other hand, one piece of clothing that is not yet used on Earth is the classical multi-purpose one-piece bodysuit nearly every space bearing Lyrian society uses, and it is the first technological piece I will describe here. It is the one seen in countless images and paintings depicting Taygetans, among other Pleiadian crews.

The classical one-piece suit is made of a highly advanced polymer cloth, similar to Kevlar, that incorporates several systems into its matrix. For Taygetans, this suit is used as a flight uniform and commonly is used as an overall inside spacesuit, although it too has the capacity to function as one. It was initially light gray in color, but recently it was changed to bright black with color fittings and linings. Each color in the lining also holds a meaning or a way of identifying an individual's role as a crew member of a starship. Gold linings indicate high command, blue linings mean officers, yellow and red mean engineering and weapons, white and black ones mean general crew.

This very high technology suit has many interesting and vital functions. It has the capacity to keep the individual's body temperature at the ideal levels, keeping him or her warm even in severe sub-zero temperatures, and also being able to cool down the individual, preventing dehydration when exposed to high temperatures like in a desert. This high-tech suit, equipped with its own artificial intelligence, also has the capacity to become rigid when necessary and in an instant. For example, during an accident like a crash, where it immediately becomes like an exoskeleton, protecting the individual from harm.

The problem is that in order for it to fully protect the person, the helmet must be used at all times. And inside the ship, it is simply not practical. When a situation arises where a crew member is shot at with kinetic weapons (traditional bullets), this suit can absorb the impact and disperse the energy effectively, protecting the wearer. Also, when shot up with energy weapons, this suit will deviate and disperse the energy, protecting the individual inside.

This suit is used inside a more elaborated spacesuit for added protection, as for the head, for example, as the basic suit does not come with a way of directly attaching a helmet to it, although one can be used with the basic suit as a separate item.

This basic suit is equipped with a utility belt that carries an energy unit based on a small, portable Zero Point reactor about the size of a ping pong ball. And it also is equipped with communication gear and a computer that projects an interactive, touchable hologram from its wrist interface and responds to tactile and variable commands. This enables the wearer to easily access blueprints and all the information he or she would need at any time, as well as enabling the user to have a face-to-face video conference with another crew member wearing the same kind of suit far, away or with someone back on their ship.

The main material used for these kinds of suits is a polymorphic composite that reacts in different ways when electric currents of different frequencies are passed through. It will accommodate its molecules to what the computer and its sensors dictate. This suit also has the capacity to adapt to the exact size of each individual, ensuring a perfect fit with this. And when receiving damage, the suit, being made of polymorphic material, can auto-repair, so it can last a very long time, and it is very resistant to all kind of abuse and wear.

As its fit is perfectly in accordance to each person's body shape, it is very comfortable to wear, probably the most comfortable piece of clothing possible, and it can be addictive because after a while, you may start to feel other normal types of clothing as uncomfortable.

Because this suit also flexes with your movement, it prevents excessive pressure in one or another body part as you go on with your daily life. And, as a curious note, it is recommended not to be used with underwear as it could cause discomfort, problems or a lesser performance. And yes, it is easy to take off to go to the bathroom. These suits are also commonly used under normal clothes.

Then, we have the suit's boots that come as separate items, but once on, they connect automatically to the same power source of the suit. These boots also have the same absorbent polymorphic capacity as the rest of the suit, protecting the feet of the user in a double manner, as the first overall piece suit comes with foot pieces or separate socks that are also made of the same material. These socks incorporate into the suit once they are on, but you can wear the suit barefoot if you like.

The boots come with magnetic capacity in their soles to help the individual stick to some surfaces if a ship should lose artificial gravity, and they also adapt perfectly to the size of the wearer.

Taygetans also have augmented capacity boots that come with gravity canceling technology. These more complete boots are larger and more cumbersome to use, but they can enable the user to literally fly. These anti-gravity boots come with a

gravity canceling belt that helps them stabilize the individual when in flight.

I personally find these boots to be a bit scary to wear as it feels like you have no protection at all, but I've been told that they are very safe because in the event that one should fail, the other can bring you down safely to the ground. Even being safe to use, these boots are not recommended to be used to climb to high altitudes without a more complete suit that would feed the user with adequate oxygen to breathe and added temperature protection.

Even though these boots are common and just about everyone in Taygeta has a pair of them, I've noticed that they are not used for transportation much, mostly relegated to construction, maintenance, and repair roles where they are useful for the person to be able to elevate him or herself to reach high places and to move around fast.

These boots are controlled several ways. By simply shifting your center of gravity and by mimicking body movements such as stepping up or walking positions while in the air or can also be controlled using special gloves or with verbal commands to its control computer. But these boots are very widely used and are very practical as their applications are extremely wide.

As an added note on the suit, its power belt can be removed and set aside for comfort and it still will provide energy to the suit using wireless technology.

This will be all for today. Thank you for seeing my video. I appreciate it a lot.

Take care and see you next time.

With much love,

Mari Swaruu